

Tourismusbüro "Sud Côte Chalonnaise"

BUXY TOURISMUSBÜRO

Bahnhofsplatz

71390 BUXY

☎ 03 85 92 00 16

SAINT-GENGOUX-LE-NATIONAL TOURISMUSBÜRO

4 Promenadenallee

71460 SAINT-GENGOUX-LE-NATIONAL

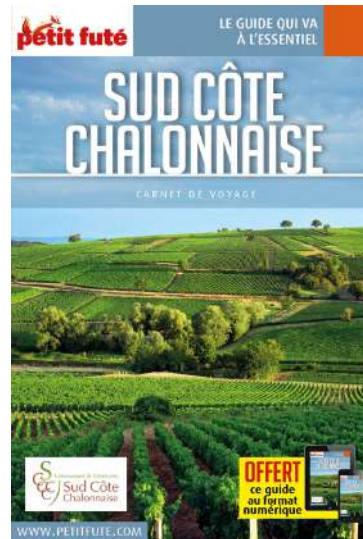
☎ 09 77 35 14 40

✉ tourisme@ccscc.fr

🌐 www.tourisme-sud-cote-chalonnaise.com

f @officedetourismesudcotechalonnaise

📷 @tourismesudcotechalonnaise



Crédits Photos:
©KREBEL Rozenn
©Office de Tourisme Sud côte Chalonnaise
IPNS - Ne pas jeter sur la voie publique



Buxy



Schritt für Schritt durch die Altstadt ...



Warum "Buxy" ?

Der Name der Stadt kommt wahrscheinlich von « Buchsbaum », eine typische Pflanze der Region.

Der auf y- endende Name, deutet auf eine starke Besiedlung in gallo-römischer Zeit hin. Das Dorf besteht also bereits seit Anfang unserer Ära, nach Christi Geburt.

Besuch Schalthreis

1 "La Tour Rouge" Der Rote Turm

Der Turm gehört zu den Überresten der alten Stadtmauer, welche zwischen 1150 und 1200 erbaut wurde.

Das namengebende, rote Ziegeldach datiert in das Jahr 1544.

Das lateinische Zitat auf dem Gebäude ist aus moderner Zeit und besagt so viel wie: Trink den Wein, den ich euch vorbereitet habe.



"La Rue de la Cure" Strasse des Pfarramtes 2

Im Mittelalter war diese Strasse die Handels- und Einkaufsstrasse und das Pfarramt stand an der Stelle des heutigen Postbüros (dieses Gebäude datiert in die Jahre um 1700 und gilt als Privatgeschenk an das Pfarramt der Gemeinde).

In dieser Strasse traf man einen mittelalterlichen Laden nach dem anderen.



3 "L'Église" Die Kirche

Die Kirche wurde im Laufe der Jahrhunderte und besonders nach dem Hundertjährigen Krieg mehrmals umgebaut.

Oberhalb der Tür des kleinen Kirchturms, welcher die erste Turmuhr mit Gewichten beinhaltet, steht folgendes Datum: 1528.



Auf der linken Seite, vom Eingang aus gesehen, stehen ansehnliche Bürgerhäuser von Qualität, welche auf einen gewissen Reichtum der Stadt Buxy während des 17. und 18. Jahrhunderts hindeuten.

Bei einem Rundgang um das Gebäude entdeckt man die Altstadt mit seinen zahlreichen altertümlichen Häusern.

"La Tour du Roi" Der Königsturm 4

Er war ebenfalls Bestandteil der Stadtmauern und wurde in späterer Zeit für die Taubenzucht verwendet.

Er befindet sich ganz nah am Brückenplatz, wo sich einstmals die Zugbrücke und das Tor von „Beaune“ befanden



5 "La rue des Fossés" Strasse der Befestigungsgräben

Wie der Name schon angibt, ist diese Strasse an der Stelle der ursprünglichen Befestigungsgräben, welche einst die Stadt vor Angreifern schützten, erbaut wurden. Wir wissen nicht ob diese Gräben trocken oder mit Wasser gefüllt waren. Die Stadtmauern sind 4 Meter breit.

